

Benefizaktion im Freibad



## 2400 Euro schwimmend erarbeitet

**Warendorf** (pw). Die Gesamtstrecke von 374,2 Kilometern haben die 147 Teilnehmer des „Zwölf-Stunden-Schwimmens“ im Freibad für den guten Zweck („Die Glocke“ berichtete gestern) geschwommen. Das hat der Geschäftsführer der Stadtwerke Warendorf, Urs Reitis, gestern bei einem Treffen im Freibad bekanntgegeben. 78 weibliche und 69 männlicher Schwimmer hatten sich für die gute Sache ins Zeug gelegt. Die älteste Teilnehmerin, Brunhilde Merkenstrup (83), schwamm 600 Meter, der jüngste Teilnehmer, Enno Mörth (3), schaffte 200 Meter. Diese beiden wurden gestern ebenso mit Poka-

len ausgestattet wie Christina Nüßing (DRK Wasserwacht Freckenhorst), die als ausdauerstärkste Frau 20 Kilometer „gekachelt“, und als stärkster Mann Patrick Affhüppe (DLRG), der 25 Kilometer absolviert hatte. Insgesamt schafften zwei Frauen und fünf Männer mehr als zehn Kilometer, zwei Männer und eine Frau knackten die 20er-Marke.

Es gab aber nicht nur Pokale und Urkunden für die Teilnehmer, sondern auch Geld für zwei Fördervereine. Da die Sparkasse Münsterland Ost für jeden geschwommenen Kilometer sechs Euro springen ließ (rechnerisch 2245,20 Euro, aufgerundet auf

2400 Euro), erhielten der Förderverein der Heinrich-Tellen-Schule und der für das Bürgerbad Warendorf jeweils 1200 Euro.

Die Stadtwerke hatten die Wassersporttreibenden Vereine WSU, DLRG und DRK Wasserwacht mit ins Boot geholt.

Unser Bild bei der Preisverleihung und Scheckübergabe zeigt (v. l.) Carlotta, Enno und Tobias Mörth (Leiter Tellen-Schule), Richard Rauer, Brunhilde Merkenstrup, Urs Reitis, Reinhard Affhüppe, Christina und Gaby Nüßing, Ludger Altena, Patrick Affhüppe, Andreas Wienker (Sparkasse) und Roland Gierhake (Bürgerbad).  
Bild: Wild